

Dr. Ute Seiderer: Klassiker der Kulturgeschichte,
TU Dresden, NdL, Wintersemester 2013/2014:

Dienstags 16.20 Uhr – 18.10 Uhr (6. Doppelstunde)

Module: SLK-MA-G-1-S-LI; MA-GLK 1: 225120/225130;
MA-GNLK 5: 225140/256110; EB 3-3; EB 3-5

Ort: ZEU/147/Z

Beginn: 15. Oktober 2012

Voraussetzung für die Teilnahme: Vorbereitendes Lesen, Mitarbeit, Referat übernehmen

Leistungsnachweis: Referat

Max. Teilnehmerzahl: 25

Kulturgeschichte – ein breites Feld. Welche Möglichkeiten hat die Literaturwissenschaft, wenn sie historisch arbeiten will? Im Labyrinth der Methoden der Historiographie zwischen idealistischer Universalgeschichte, der bloßen Rekonstruktion historischer Ereigniszusammenhänge bis zu den Ortsbestimmungen des New Historicism, der Alltagsgeschichte oder dem Geschichtsverständnis der Poststrukturalisten bieten sich die vielfältigsten Optionen an. Was ist eine *longue durée*? Wozu taugt die Oral History? Welche Begriffe von Faktizität, Wahrheit und Ereignis machen sich die jeweiligen historischen Schulen zu Eigen? Welchen Stellenwert nimmt der Kulturbegriff im historischen Denken ein? Und welcher Quellen dürfen wir uns bei der historischen Arbeit bedienen? – Fakten, Deutungen, Bedeutungen, Vorstellungen, Fiktionen und Simulationen prägen unser historisches Denken. Aber woher kommt das Wissen über sie? Diesen Fragen wollen wir uns im Seminar über die Lektüre einiger Schlüsseltexte annähern.

Lektüre zur Vorbereitung:

Martina Kessel und Christoph Conrad (Hrsg.): *Geschichte schreiben in der Postmoderne*, Stuttgart: Reclam, 1994; dies. (Hrsg.): *Kultur & Geschichte*, Stuttgart: Reclam, 1998; Ute Daniel: *Kompendium Kulturgeschichte*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 2001; Michael Maurer: *Kulturgeschichte. Eine Einführung*, Köln; Wien; Weimar: Böhlau/UTB, 2008.

Seminarplan:

Klassiker der Kulturgeschichte

WS 2013/2014

Beginn: 15. Oktober 2013

1. Stunde (15.10.2013):

Einführung:

Umriss der Kulturgeschichte

(Peter Burke)

Verteilung der Referatsthemen

2. Stunde (22.10.13):
Jacob Burckhardt und die Kulturgeschichte der Renaissance

3. Stunde (29.10.13):
Max Weber und Norbert Elias

Ökonomische und soziale Bedingungen von Kultur: die gesellschaftliche Konstruktion von Wirklichkeit

4. Stunde (05.11.13):
Annales, französische Mentalitätsgeschichte
Zeitbewusstsein, longue durée

Fernand Braudel, Marc Bloch, Philippe Aries u.a.

5. Stunde (12.11.13):
Diskursanalyse: Michel Foucault, Pierre Bourdieu

Strukturelle Zusammenhänge, Analysen der Machtverhältnisse, kulturelle und symbolische Praktiken

Die Sitzungen am 19.11. und 26.11. entfallen wg. Dienstreise und werden als Blockveranstaltung am Freitag, den 06.12.2013 nachgeholt (Zeit: 2./3. Doppelstunde, Raum: HSZ/401/H).

6. Stunde (03.12.13):
Gedächtnis und Erinnerung

Jan Assmann

7. und 8. Stunde (Blockseminar) (06.12.2013, Doppelstunde): 9:20 – 12:40 Uhr, HSZ/401/H
Geschichte des Körpers und der Gefühle
+ Gender und Geschichte

Alain Corbin, Judith Butler, Claudia Benthien

9. Stunde (10.12.13):
zum Quellenbegriff

Reinhart Koselleck, Michel de Certeau

10. Stunde (17.12.13):
Faktizität, Ereignis, Wahrheit

Hans-Georg Gadamer, Eric Hobsbawm, Hans Thomas

Weihnachten / Neujahr

11. Stunde (07.01.14):

Oral History

vs. Schrift- und Medienkultur

12. Stunde (14.01.2014):

Postmoderne Geschichtsschreibung

Steven Greenblatt, Hayden White

13. Stunde (21.01.14):

Popular Culture, Alltagsgeschichte

Barbara Orland, Jürgen Danyel

14. Stunde (28.01.14):

Visual History: Bilder als historische Quellen

Francis Haskell, Gerhard Paul

15. Stunde (04.02.14):

Abschlusssitzung

Sprechstd. jeweils vor dem Seminar, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr.